

Protokollauszug

Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Plön vom 05.06.2024

TOP 4.3. Berichte und Anfragen der Beiräte und der Beauftragten

Beratungsverlauf:

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Terstiege-Lambers möchte den Missbrauch von rechtsextremistischen Songs dringend untersagen und bei den DJ's eine Sensibilisierung erreichen.

Behindertenbeauftragter Möllers hat im Wirtschaftsförderungsbericht gelesen, dass für das Innenstadtkonzept Akteure eingebunden werden sollen. Er war leider nicht eingebunden und hätte gerne Wassersport für Menschen mit Handicap eingebracht.

Bürgermeisterin Radünzel erläutert, dass bei dem Termin im Januar Interessierte ihre Telefonnummer hinterlassen konnten, um als Akteur für verschiedene Themen zu fungieren.

Derzeit werden die Maßnahmen umgesetzt, für die es Fördergelder gibt, andere Aktionen kommen später in den Fokus.

Im Juli wird es einen Termin mit allen Akteuren geben, um diese über das gesamte Projekt zu informieren. Im Fall, dass Herr Möllers seine Telefonnummer hinterlassen hat, wird er zu diesem Termin ebenfalls eingeladen.

Umweltschutzbeauftragter Askemper verweist auf die Initiative „No Mow May“, bei der die Stadt als gutes Beispiel vorangehen sollte.

Leider hat aus seiner Sicht, der Bauhof wiederholt Wiesen gemäht, für die er nicht zuständig war und dabei auch noch Schäden angerichtet.

Er bittet darum, ein Kataster aufzustellen, welche Wege und Plätze gemäht werden müssen und welche nicht. Er sieht da große Einsparpotenziale.

Frau Hähnel-Gloe vom Seniorenbeirat bittet darum, dass der Baum, der an der Ausfahrt bei Aldi in der Lütjenburger Straße die Sicht behindert, zurückgeschnitten wird.

Weiterhin regt Sie an, die Stadtgrabenstraße zu einer Einbahnstraße zu ändern. Durch die vielen Parkplätze entsteht doch regelmäßig ein großes Verkehrschaos.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Rose erklärt, dass es diesen Antrag schon einmal gab, dieser aber abgelehnt wurde.